

Liebe Leut‘,

Es geht wieder los! Am Montag startet unser kulinarischer Streifzug durch die Käseregionen Europas, die beliebte „Tour de Kaas“ und bietet einen kleinen Einblick in die Bio-Käsevielfalt aus 11 Ländern. Hier kommen Käsegourmets auf ihre Kosten.

Jede Woche steht dabei ein anderes Land im Mittelpunkt. Wir beginnen mit Käse aus Belgien.

„Unter den Erwerbsquellen ist keine so edel, so ergiebig, so lieblich und so ehrenvoll für den freien Mann, als die Landwirtschaft.“ Bereits Cicero wusste ein Loblied auf die Landwirtschaft zu singen und das natürlich zu Recht. Wo wären wir ohne unsere Bauern, die Tag für Tag mit ihrer unermüdlichen Arbeit dafür sorgen, dass wir satt werden? Wusstet Ihr eigentlich, dass am 1. Juni Weltbauerntag ist? Dieser Ehrentag, der im Jahr 2000 in Kooperation mit der Expo ins Leben gerufen wurde, soll Menschen in aller Welt bewusst machen, wie wichtig die Landwirtschaft für unser tägliches Leben und Überleben ist.

Wir Kistler kommen fast täglich in Kontakt mit Bio-Bauern aus unserer Region und kennen deren Nöte und Sorgen. Viel Arbeit für wenig Geld, ein Mangel an Hilfskräften, eine oftmals geringe Achtung Ihres so essenziell wichtigen Berufsstandes und die zunehmende Weigerung vieler Verbraucher faire Preise für gute Lebensmittel zu zahlen treiben unsere Bauern Tag für Tag um.

Für uns Kistler ist es selbstverständlich, dass wir unseren Helden des Ackers faire Preise für die Lebensmittel zahlen, die sie mit maximalem Einsatz, unter oft schwierigen Bedingungen für uns und Euch anbauen. Momentan bieten unsere regionalen Partner unter anderem verschiedene Salate, Tomaten, Spargel und Erdbeeren aus der Region an, die Ihr zum Beispiel in der Regionalkiste finden könnt.

Weltweit arbeiten etwa 866 Millionen Menschen in der Landwirtschaft, davon viele in Entwicklungs- und Schwellenländern. Gerade dort können im Agrarsektor Beschäftigte oft nicht genug verdienen um Ihre Familien zu ernähren oder ihren Kindern eine angemessene Bildung zu ermöglichen. Durch diese unfairen Bedingungen leben Generationen von Land- und Plantagenarbeitern in prekären wirtschaftlichen Verhältnissen. Die Biolebensmittelbranche steuert hier mit sogenannten Fair-Trade-Produkten, wie zum Beispiel Kaffee oder Kakao gegen. Auch in unserem Shop findet Ihr leckere Schokoladen- und Kaffeeprodukte, die dazu beitragen, den Bauern in den Erzeugerstaaten ein ausreichendes Einkommen zu sichern.

Es ist uns wichtig immer wieder zu betonen, wie wichtig die Arbeit derer ist, die tagtäglich auf Feldern und Plantagen durch ihre unermüdliche Arbeit die Grundlage für unser aller Überleben sichern. Wir finden, dass wir alle nicht nur anlässlich des Weltbauerntages dieses Engagement viel mehr wertschätzen sollten. Also: Ein ganz großes DANKE an alle Landwirte!

Nun kommen wir aber noch zu einem ganz anderen Thema:

Wie Euch sicher schon aufgefallen ist, gab es in den letzten Wochen den ein oder anderen Engpass bei unseren Waren aus dem Trockenbereich. Viele von Euch haben zum Beispiel Hefe oder Mehl bestellt und mussten dann feststellen, dass die bestellten Artikel nicht lieferbar waren. Das tut uns wirklich leid, denn wir wissen, dass Ihr auf die Waren wartet und sie für Euren Speiseplan einkalkuliert habt. Ihr könnt natürlich weiterhin davon ausgehen, dass ihr die Waren die Ihr bestellt, auch bekommt. Auch für uns ist es sehr unangenehm, wenn wir die bereits bestellte Ware dann doch nicht liefern können, aber manchmal teilen uns unsere Handelspartner mögliche Engpässe erst mit, wenn die Bestellungen aufgenommen sind und somit – bildlich gesprochen - der Zug abgefahren ist. Wenn es zu solchen Lieferschwierigkeiten kommt, konnten wir Euch bisher lediglich bitten, Eure Bestellwünsche für die nächste Lieferung nochmals aufzugeben, was zugegebenermaßen eine unbefriedigende Lösung für beide Seiten dargestellt hat. Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir mit diesem Problem umgehen können. Die Lösung sieht nun folgendermaßen aus: Wenn Euch eine Ware aus unserem Trockensortiment nicht geliefert werden kann, wandert die entsprechende Bestellung automatisch in Eure nächste Kiste und wird dann praktisch nachgeliefert. Das bedeutet, wenn Ihr beispielsweise die Hefe in dieser Woche nicht bekommen habt und auch für die nächste Woche eine Ökokiste bestellt habt, packen wir Euch die Hefe dann in diese Lieferung, vorausgesetzt natürlich, dass sie dann lieferbar ist. Falls Ihr die Hefe, dann nicht wollt, bitten wir Euch sie einfach bis zum offiziellen Bestellschluss - zwei Tage vor der Lieferung um 8 Uhr - aus Eurem Warenkorb zu entfernen.

Wir hoffen, dass Ihr mit dieser Lösung zufrieden seid und dass es in Zukunft noch weniger Lieferengpässe geben wird.

**Ein schönes Pfingstwochenende wünschen
Eure Kistler vom Boßhammersch Hof**